

HOPP SCHÖFTLE!

Nr. 94/April 2022
34. Jahrgang

Offizielles Cluborgan des Sportclubs Schöffland



Teamgeist versus Ich-AG

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Elf Freunde müsst ihr sein – so lautet der Titel eines Fussballromans aus dem Jahre 1955. Darin wird von Sammy Drechsel beschrieben, wie ein streitsüchtiger und chaotischer Haufen von Jungs versucht, sich zu finden, um geeint die Schülermeisterschaft zu gewinnen.

Was mit dem Titel und dem Inhalt der Geschichte aufgezeigt wird, hat auch heute, rund 70 Jahre später, immer noch seine Gültigkeit. Stimmt der Zusammenhalt eines Teams, wird jede Spielerin, jeder Spieler so akzeptiert wie er/sie ist und fügen sich die einzelnen Spieler/innen in die Gemeinschaft ein, so können leistungsmässig – und nicht nur im Sport – Berge versetzt werden.

Für den passenden Teamgeist braucht es Menschen, die sich mit all ihren individuellen Fähigkeiten ein- und unterordnen und auch führen und leiten lassen. Dazu kommt ein Trainer/eine Trainerin, der/die diesen Teamspirit fördert und vorlebt. Gleichzeitig muss sich das gesamte Team auf ein gemeinsames Ziel fokussieren können.

Cupsiege sind kurzfristige, Meisterschaften langfristige Erfolgsgeschichten.

In der heutigen Zeit vermisse ich vielfach diesen Teamspirit auf höherer Stufe. Spieler/Spielerinnen sind oft Ich-Unternehmen mit Beratern, die möglichst alles für sich und sicher nicht für das Team oder den



Solche Bilder wollen wir sehen – gelebter Teamgeist beim Sportclub Schöffland



Club herausholen wollen. Da steht nicht der sportliche Erfolg im Zentrum, sondern einzig und allein der materielle. Es spielt keine Rolle mehr, ob ein Spieler in der fussballerischen Provinz, in einer unbedeutenden Liga oder bei einem Grossclub spielt. Hauptsache, die Kasse klingelt.

Zum Glück lassen sich Titel nicht immer einheimsen durch Zusammenkaufen von Top-Spielern – siehe PSG in der Champions League...

Beim Torjubel wird offensichtlich, wie eine Mannschaft funktioniert oder lebt. Da gibt es Spieler, die eine geniale Flanke oder ein tolles Zuspiel erhalten und den Ball «nur» noch reinschieben müssen. An-

schliessend lassen sie sich feiern, zeigen sogar noch auf ihren Namen, als hätten sie die Weltmeisterschaft im Alleingang entschieden.

Dagegen bedankt sich ein Tor-schütze beim Passgeber und den Mitspielern. Das ganze Team steht zusammen, freut sich gemeinsam über den Torerfolg und den Sieg.

Solche Bilder wollen wir sehen, ein Team vereint – als verschworene Einheit und gemeinsam zum Erfolg. Davon leben auch unsere Mannschaften, unser Verein, unser Umfeld. Ich wünsche mir noch viel mehr Teamgeist im Sinne von gemeinsamem Engagement zugunsten des Sportclub Schöffland.



Richi Suter

BIO VON HIER!
FRISCH, SAISONAL
UND KLIMANEUTRAL.

Jetzt ausprobieren und CHF 10.00
Gutschein-Code einlösen: **SCS-frühling22**
www.mahlerundco.ch



Gutschein gültig bis 31.05.2022

Statt Strand: Berge – Sonne – Schnee

Im Oktober 2021 mussten wir uns Gedanken machen, wohin wir in unser jährliches Trainingslager gehen wollen. Aufgrund Corona war es eine schwere Entscheidung und es gab einige rauchende Köpfe.

Gehen wir nach Spanien, gleiches Hotel wie letztmals, gehen wir nach Malta, bleiben wir in der Schweiz, machen wir etwas bei uns zu Hause in Schöffland? Wir wollten die beste Lösung für die Mannschaft finden, aber auch für jeden Einzelnen, damit wir uns als Team noch näherkommen. Als wir uns entscheiden mussten, waren die Coronaregeln noch sehr streng. Bei einer Spanienreise hätte jeder bei der Rückkehr einen negativen PCR-Test vorlegen müssen und dann nach sieben Tagen nochmals einen, was schon sehr hohe Kosten verursacht hätte. Für Malta galten nochmals andere Regeln. Aus diesem Grund haben wir uns dann entschieden, das Trainingslager in der Schweiz zu planen und in Angriff zu nehmen.

Plan A war das Tessin. Mit etwas Glück hätte man Ende Februar da ja auch ein paar Grad wärmer gehabt als bei uns. Wir starteten mit der Planung und der Travelclub hatte uns sehr unterstützt. Das Ziel war Losone, Hotel in der Nähe der Sportanlage und schön zwischen Locarno und Ascona gelegen. Und dann kam alles ganz anders.

Das Ziel am Trainingslager war, so viele Teilnehmer wie möglich zu mobilisieren, damit wir als Mannschaft und als Team profitieren können. In der Zwischenzeit gab es bei einigen Spielern



Gruppenfoto während der Schneeschuhwanderung in Davos

Änderungen in der Berufswelt, Schulen hatten ihre Programme gewechselt oder plötzlich wurden die Ferienansprüche aufgrund Mitarbeitermangel gestrichen.

Nochmals musste kurzfristig eine andere Lösung organisiert werden. Unser Trainer Sven Osterwalder mit seinem Staff Beat, Mario und Ivo hatte dann eine Lösung gefunden, die uns als Team weiterbringt.

Wir gingen nach Davos, aber nicht, wie jetzt viele denken, Skifahren/Après-Ski und so weiter. Nein, wir gingen am Samstagmorgen nach Davos, Check-in im Hotel und Mittagessen. Danach führte der Weg direkt zum Sportgeschäft, um die Schneeschuhe abzuholen.

Die rund zweieinhalbstündige Schneeschuhwanderung mit Davoser Guides führte von Davos Platz nach Davos Wolfgang. Bei perfektem Wetter, strahlendem Sonnenschein, viel Schnee und top Bedingungen. Mal anstrengend, mal sehr lustig verbrachten wir eine traumhafte Wanderung, wo ab und zu wieder einer im Tiefschnee landete.

Nach verdientem Apéro gab es ein Nachtessen in der Ex-Bar. Anschliessend besuchten wir den Hockeymatch Davos–Lugano in der Eishalle.

Am Sonntag trafen wir uns alle um 9 Uhr zum Frühstück und anschliessendem gemeinsamen Spaziergang um den Davosersee. Sven führte die Gruppe an und bei sehr kalten Temperaturen war dann jeder wach.

Statt Strand und Meer waren wir an einem sehr erfolgreichen Teamweekend in Davos. Nach einer harten und langen Wintervorbereitung hatten wir uns mal eine Abwechslung verdient und es war eine gelungene Alternative.

Auf diesem Weg ein grosses Dankeschön an den Dienstagsclub, die Supporter, den Vorstand und alle, die uns diesen Event ermöglicht haben.

Livio Buchser, Spieler 1. Mannschaft



Start ins Höhenttraining



Die 1. Mannschaft will dieses Jahr hoch hinaus

**NEW: FORESTER 4x4
TURBO MIT 240 PS.**

LINEARTRONIC
SUBARU BOXER
SYMMETRICAL AWD

•Forester-Modelle ab Fr. 31'000.-
•Auch als Diesel mit 5.7 l/100 km.

Abgebildetes Modell: Forester 2.0iX AWD Sport Lineartronic, 5-Türig, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂: 197 g/km, Verbrauch gesamt 8.5 l/100 km, Fr. 45'950.-, Forester 2.0i AWD Adventure, man., 5-Türig, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂: 169 g/km, Verbrauch gesamt 6.9 l/100 km, Fr. 31'000.-, Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): 153 g/km.

SUBARU
Confidence in Motion

F.+M.KONSTANTIN Äussere Luzernerstrasse 21 | 4665 Oftringen | Tel. 062 797 22 44 | www.garagekonstantin.ch

BERCHTOLD
hausgemacht

Der Automat ist 24h für Sie da.

REGIONAL

Berchtold Fleisch AG
Hauptstrasse 36
5037 Muhen

metzgerei-berchtold.ch



Die 2. Mannschaft fand in Losone beste Trainingsbedingungen vor

Trainingslager im Tessin

Am 23. Februar 2022 startete die 2. Mannschaft des SC Schöffland in ein Trainingslager im Tessin. Aufgrund der mittlerweile allseits bekannten Bedingungen wurde die Destination ein wenig regionaler gewählt, weshalb man sich für das schöne Locarno entschieden hatte.

Die Anreise erfolgte am Mittwochabend mit vier privaten PKW – vorerst acht Spielern und zwei Trainern. Dort angekommen, erwartete uns ein leckeres Abendessen im Restaurant Bellavista. In diesem Lokal durften wir während des ganzen Trainingslagers das Mittagessen einnehmen und es schmeckte immer hervorragend – ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall (Insidertipp).

Am Donnerstagmorgen stand das erste Training auf dem Programm. Rund eine Viertelstunde vom Hotel entfernt lag unser Trainingsplatz in der Gemeinde Losone, welcher per Fussmarsch erreicht werden konnte. Das Terrain war ein Naturrasen – was von den Spielern sehr geschätzt wurde.

Nach intensivem Training verlief der Nachmittag etwas ruhiger und wir gingen auf eine kleine Sightseeingtour ins Verzascatal. Dort bestaunten wir den eindrücklichen Staudamm von Verzasca, welcher sich gerade in Revision befand – das erste Mal seit 56 Jahren notabene!

Das nächste Highlight war die Brücke «Ponte dei Salti» in Lavertezzo, ein berühmter Touristenort im Valle Verzasca. Anschliessend fuhren wir ins Zentrum von Locarno und liessen den Tag bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen.

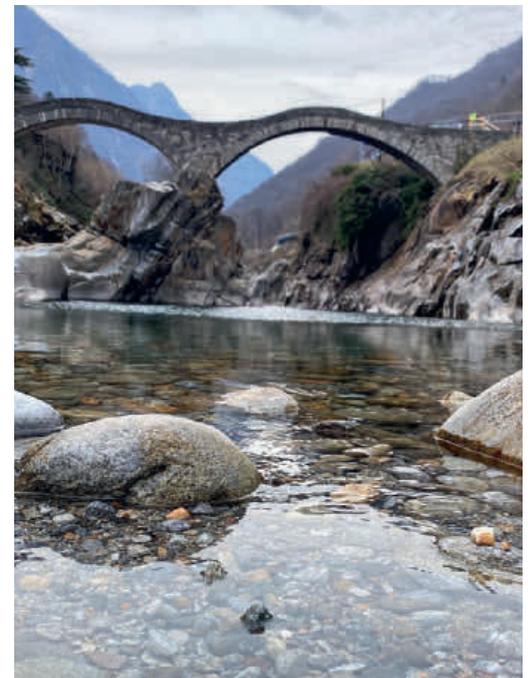
Am Freitag stand das zweite Training auf dem Programm. Dieses wurde ebenfalls bei schönem Wetter erfolgreich und motiviert absolviert. Am Nachmittag folgte eine Aktivität fürs Teambuilding.

Unweit unseres Trainingsareals befand sich eine Minigolfanlage, welche von der Mannschaft ausprobiert wurde. Dabei fanden sich bislang unentdeckte Minigolfprofis unter den Akteuren. Falls die Fussballkarriere doch einmal zu Ende geht, wäre ein Wechsel in diesen Sportbereich für einige Spieler durchaus denkbar. Am Abend wurden wir noch in einem Lokal von einem Bekannten unseres Trainers kulinarisch verköstigt.

Am Samstag starteten wir etwas gemütlicher. Die erste Aktivität war erst für den Nachmittag eingeplant. Bei Sonnenschein besuchten wir Ascona an der Promenade des Lago Maggiore. Wir flanieren und verbrachten angenehme Stunden in einer Bar unmittelbar am See. Auch dieser Tag neigte sich bald dem Ende zu und am Abend besuchten wir ein gemütliches Restaurant in Locarno.

Auch am Sonntagmorgen – an unserem Abreisetag – zeigte sich das Tessin von seiner sonnigen Seite. Einer speditiven Heimreise stand nichts mehr im Weg. Rund zwei Stunden später befanden wir uns auf der Rütimatten bei einem gemütlichen Revue-passieren-Lassen im Clubhaus.

Andrin Mühlethaler, Spieler 2. Mannschaft



Die Brücke «Ponte dei Salti» in Lavertezzo



Goldenberger Elektro AG



5040 Schöffland Tel. 062 739 10 22

www.goldenberger.ch

Inhalt

1. Mannschaft	2
2. Mannschaft	3
3. Mannschaft	4
Junioren	5
Damen	6
Sponsoren-Portrait: Bank Leerau	7
111 Jahre Sportclub Schöffland	8
Senioren 40+	9
Gedanken zur Sache	10
Portrait: Otto Lüscher	11
Sponsoren-Portrait: PFIFFNER	12
Sport und Medizin	13
Einladung zum Schnuppertraining	14
Futsal	15
Infos	16



Gemeinsames Weihnachtessen zur Förderung des Teamgeistes

Man schafft mit der Mannschaft, damit man es schafft mit der Mannschaft!

Nach der erfolgreichen Vorrunde mit der Qualifikation für die Aufstiegsgruppe haben wir unser Saisonziel bereits erreicht. Trotzdem wollen wir auch in der Rückrunde nochmals alles geben und möglichst viele Punkte einfahren.

Um unser volles Potenzial abrufen zu können, ist eine optimale Fitness unerlässlich. So startete die Vorbereitung, auch aufgrund von Platzknappheit, in die Rückrunde mit viel Lauftraining und Kraftübungen. Um die nötige Kondition und erste Erfahrungen über den aktuellen spielerischen Stand der Mannschaft zu holen, boten sich zwei Testspiele an.

Ein Team besteht eben nicht nur aus elf oder mehr Spielern, es besteht aus einer Einheit, und je besser diese Einheit funktioniert, desto grösser wird sie. Grosser Teamgeist führt zum Erfolg, dieser Geist im Fussball treibt jeden einzelnen Spieler weiter an und kann dafür sorgen, sogar als Aussenseiter ein Spiel zu gewinnen und eine ganze Saison erfolgreich abzuschliessen.

Vor allem der Teamgeist ist es, welcher aus dem «Drüü» eine erfolgreiche Truppe macht. Es ist sehr beeindruckend, wie man als Spieler diesen speziellen «Spirit» spürt, sei das während oder nach den Spielen, in den Trainings oder auch in der Kabine.

Die Jungen gut integriert

Jeder Spieler trägt seinen Teil dazu bei, dass diese gute Stimmung auch erhalten bleibt. So

auch Silvan «Fussballgott» Ryser und Jonas Müller, welche den Sprung aus den B-Junioren in das «Drüü» wagten.

Die letzten Jahre haben es gezeigt, dass dies leider keine Selbstverständlichkeit ist, den Mut zu haben, aus den B-Junioren in eine dritte Mannschaft mit gestandenen Spielern zu wechseln.

Dominic Blunshi, Spieler 3. Mannschaft



Fussballprofis unter sich

**RESTAURANT
SCHLOSSGARTEN**
ANDREA & MITTI





Restaurant Schlossgarten
Andrea und Christian Mitterbacher

schlossgarten@mitti.ch
Dorfstrasse 3
5040 Schöffland
Tel.: 062 721 52 57

www.schlossgarten-schoeffland.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BOLLIGER

LADENBAU
MÖBEL
SYSTEME

BOLLIGER SÖHNE AG
CH-5044 Schlossrued • Tel. +41 62 739 35 35
info@bolligersoehne.ch • www.bolligersoehne.ch

Ihr Partner für Ladenbau und Innenausbau





**Wir danken den Inserenten
ganz herzlich und
bitten die Leserschaft,
die Sponsoren bei ihren
nächsten Einkäufen
zu berücksichtigen!**

Blitzturniere für E- und D-Junioren

Am Wochenende vom 26./27. Februar und vom 12./13. März fanden auf dem Kunstrasen der Sportanlage «Rütimatten» in Schöffland sogenannte Blitzturniere für D- und E-Junioren statt. Es wurde bewusst dieses Format gewählt, damit die Kinder bei den kühleren Temperaturen, und damit der Jahreszeit entsprechend, nicht lange Wartezeiten auf sich nehmen mussten. Strahlender Sonnenschein begleitete den Anlass.

Für die meisten Teams war dies der letzte Schliff vor Beginn der Rückrunde und natürlich ein willkommener Test unter wettkampfmässigen Bedingungen. Für einige Mannschaften war es auch ein «sich Zurechtfinden» in neuen Stärkeklassen, bei höherer Geschwindigkeit des Spiels und Üben der Raumaufteilung gegen Gegner, die oft einen Kopf grösser waren.

Verlauf der Turniere

SC Schöffland, FC Erlinsbach und FC Turgi hiesien die Sieger bei den D-Turnieren. Dies ist zwar nur Nebensache. Insgesamt spielten in jeder Kategorie fünf Teams je Turnier, vier Spiele je Team. Also 80 Minuten Spielzeit für die eingesetzten Akteure. So erhielt jeder Spieler genügend Einsatzzeit.

Am Sonntag der gleiche Modus für die E-Junioren. Hier hiessen die Sieger FC Suhr, FC Frick und FC Adliswil.

Grosses Interesse bei den Vereinen

Die teilnehmenden Vereine gingen über die Kantonsgrenzen hinaus. Da waren Teams aus Cham, Birsfelden, Möhlin, Härkingen, Ebikon, Adliswil oder etwa die Mädels U-13 des FC Luzern. Es waren lückenlos alle begeistert von dieser Idee. «Eure Blitzturniere sind eine gelungene Sache», hat man von vielen Trainern gehört.

Herzlichen Dank den Verantwortlichen Claudio Sagliocco, Giancarlo Patané und Livio Buchser sowie den Schiedsrichtern und dem Verpflegungsteam rund um Yvonne und René Buchser.

Ruedi Uehlinger



Kampf um den Ball im Spiel Schöffland gegen Cham



Unsere Trainer bei der Teambetreuung



Besuch aus dem Kanton Zug: E-Junioren des SC Cham

KOKAG-AG

SANITÄR | HEIZUNGSINSTALLATIONEN

DÄTWYLER OFENBAU AG
OFENBAU CHEMINÉES PLATTENBELÄGE

Dorfstrasse 31 • 5046 Schmiedrued
Tel. 062 726 27 70 • Fax 062 726 27 25
www.daetwyler-ofenbau.ch

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Kappeler-Team

R. Angerbunger *S. Müller* *N. Stöbel* *S. Lehner* *M. Brühlmann*

Modehaus Kappeler GmbH
Dorfstrasse 15
5040 Schöffland
Tel. 062 721 04 40
modekappeler@bluewin.ch

Öffnungszeiten
Mo 13.30 – 18.30
Di–Fr 8.30 – 12.00 / 13.30 – 18.30
Sa 8.30 – 16.00
Montagmorgen geschlossen

Trainingsweekend mit den Frauen des FC Entfelden

Seit gut einem Jahr haben wir eine Zusammenarbeit mit den Frauen des FC Entfelden. Diese ist unter anderem aufgrund mangelnder Spielerinnen bei beiden Vereinen entstanden. Im Oktober kam dann die Idee auf, ein gemeinsames Trainingswochenende durchzuführen.

Am Samstag, 12. März 2022, um 9.30 Uhr trafen wir uns in Entfelden für eine erste Trainingseinheit. Knapp 20 Spielerinnen waren an diesem Morgen anwesend und freuten sich auf ein intensives, aber auch lustiges Wochenende.

Auf dem Programm standen viele technische Übungen, welche von allen sehr gut ausgeführt wurden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Clubhaus des FC Entfelden starteten wir am Nachmittag in die zweite Trainingsrunde. Viele Passübungen und ein spezielles Torwartraining standen auf dem Programm. Nach einer letzten Torschussübung und einem Trainingsspiel neigte sich der anstrengende Teil langsam dem Ende zu.

Nach dem Duschen und einer Teambesprechung ging es weiter Richtung Aarau. Im Gasthof zum Schützen genossen wir ein gemeinsames Abendessen. Nach tollen Gesprächen untereinander und mit einer guten Stimmung im Gepäck zogen wir weiter in Richtung Bowling Center.

Dort wurde mit viel Spass das Runde für einmal mit den Händen betätigt. Nach tollen zwei Stunden war aber auch dieses Vergnügen leider vorbei und wir machten uns auf den Heimweg.



Die Spielerinnen des SC Schöffland und des FC Entfelden

Am Sonntag um 9.30 Uhr fand bereits die nächste Trainingseinheit statt, wo unter anderem der Spass im Vordergrund stand. Mit einem Fussballbrennball starteten wir das Training. Es machte allen sichtlich Freude, und dies trotz teilweise grossem Muskelkater.

Nach einer Stärkung wollten wir ein Testspiel durchführen. Leider waren wir sehr knapp an Spielerinnen bei beiden Vereinen. Dies zeigte wieder einmal deutlich, dass die Zusammenarbeit in der Rückrunde noch viel wichtiger sein wird.

Statt einem Testspiel wurde kurzerhand ein kleines Plauschturnier organisiert. Dieses mussten

wir leider frühzeitig beenden, da wir nach einem unglücklichen Zusammenprall zweier Spielerinnen mit Verletzungsfolge nicht mehr weitermachen wollten.

Das Wochenende war trotzdem ein voller Erfolg und ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden von beiden Vereinen herzlich bedanken. Und natürlich gilt auch ein Dank dem Team des Gasthofs zum Schützen in Aarau für die Gastfreundschaft und das gute Essen.

Auf eine spannende Rückrunde, wo die sportlichen Ziele hoffentlich von beiden Teams erreicht werden.

Marco Kern, Trainer Damen

Hoch + Tiefbau AG
Kaiser
 Schöffland
 Wir vermieten auch moderne Wohnungen
 Qualität vor Quantität
 kaiserbau.ch

mathys
 der genussmacher

Regional, frisch und von Hand hergestellt

BÄCKEREI · KONDITOREI · CAFÉ
 Dorfstrasse 29 5040 Schöffland Telefon 062 721 10 44 beck-mathys.ch



Gemeinsames Nachtessen in Aarau



Ausklang des Abends im Bowling Center

Unsere Lernenden im Fokus

Die Bank Leerau Genossenschaft bildet Lernende zur Kauffrau, bzw. zum Kaufmann EFZ Bank aus. Wir haben unsere drei Lernenden zu ihrer Ausbildung interviewt. (Teilauszug)

Woher kanntest du die Bank Leerau?

Noé: Die Bank Leerau kenne ich von klein auf. Vor allem in Erinnerung bleibt mir der Dreikönigstag, an welchem die Bank Leerau jedes Jahr einen Anlass durchgeführt hat.

Kannst du dich noch an deinen ersten Arbeitstag erinnern? Wie hast du ihn empfunden?

Rafael: Nach neun Schuljahren endlich in der Arbeitswelt zu sein, war eine ganz neue, anspruchsvolle und sehr interessante Erfahrung.

Kannst du die Lehre auf unserer Bank weiterempfehlen und falls ja, wieso?

Noé: Ja, die Bank Leerau bietet eine solide Grundausbildung an und wir sind ein sehr gutes Team.

Was war dein bisheriges Highlight in der Lehre?

Noé: Als ich zum ersten Mal einen Kunden am Schalter alleine bedienen konnte.



Von links: Chiel Stecher, Noé Widmer und Rafael Keiser

Wo siehst du dein Potenzial und deine Stärken in der Fussballer-Sprache gesprochen – und warum?

Chiel: Ich arbeite besonders gut und gerne im Team.

Welche Fähigkeiten oder Erfahrungen vom Sport kannst du in der Lehre anwenden?

Rafael: Der Teamgeist spielt sicher eine grosse Rolle. Und natürlich mein Ehrgeiz, Neues zu lernen.

«Auch wir als Bank sind ein Team und müssen uns aufeinander verlassen können.»

«Wir sind ein kleines und überschaubares Team – alle ziehen am selben Strick.»

Wie wichtig ist dir der Sport während der Lehrzeit?

Rafael: Sehr wichtig. Wenn ich den ganzen Tag auf dem Bürostuhl sitze, muss ich mich am Abend noch etwas bewegen.

Du spielst Fussball. Welche Parallelen gibt es zwischen deinem Beruf und dem Spielfeld?

Rafael: Den Ehrgeiz und den Teamgeist braucht man nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch in diesem Beruf.



Du bist kurz vor dem Lehraabschluss. Mit welchem Gefühl schliesst du deine Lehre ab?

Chiel: Auch wenn es nicht immer einfach war, kann ich die Lehre mit einem guten Gefühl abschliessen. Es waren sehr interessante und lehrreiche drei Jahre.

Vielen Dank für das Interview. Das ganze Team der Bank Leerau wünscht euch weiterhin viel Freude und Erfolg für eure Ausbildung sowie das Qualifikationsverfahren.



Das ganze Interview kann via QR-Code nachgelesen werden.

DER EFG.

ENERGIE FÜR GROSSES.

Effizienz

EFG

Kosten

Ob mit zukunftsweisender Li-Ionen-Technologie oder dem bewährten Standard mit Blei-Säure-Batterie: Mit dem EFG sparen Sie langfristig Kosten und erhöhen die Wirtschaftlichkeit in Ihrem Lager.

Informieren Sie sich jetzt über die Kauf-, Miet- oder Tauschangebote auf: www.jungheinrich.ch/efg-special

OWI TORTECHNIK

Seit über 35 Jahren in Ihrer Region!

- Garagentore
- Torantriebe
- Türen
- Briefkästen

OWI Tortechnik AG
 Suhrenmattstr. 7 • 5035 Unterentfelden
 T 062 737 20 90 • E info@owi-tor.ch

www.owi-tor.ch

Chom au!

Kaum zu glauben, aber wir feiern ein grosses Jubiläum! Seien Sie dabei, wenn wir am traditionellen 1.-Mai-Märt (ausnahmsweise bereits am 30. April) unser Jubiläum feiern.

Am 20. März 1911, abends um 22 Uhr, wurde der Fussball-Club Schöffland im alten Schulhaus gegründet. Seither wurden in Schöffland einige Fussballfeste gefeiert und es konnten auch Aargauer Meisterpokale in die Höhe gestemmt werden.

Eigentlich hätte dieses Jubiläum einen eigenen Grossanlass verdient. Die vergangenen pandemiegeplagten Jahre verhinderten jedoch eine grössere Planung, welche mit erheblichen Risiken verbunden gewesen wäre. Trotzdem möchten wir unseren Geburtstag würdig feiern und freuen uns, Sie am traditionellen Frühjahrsmarkt begrüßen zu dürfen.

Auf dem Parkplatz bei der Bank Leerau werden wir zu unserem Jubiläum ein Festzelt aufstellen. Von 9.00 bis 18.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen.

In gemütlicher Umgebung mit Freunden können alte Geschichten ausgetauscht werden. Wir würden uns freuen, nach langer Abstinenz des traditionellen Frühjahrsmarktes in Schöffland wieder möglichst viele Mitglieder, Freunde, Fans und Sponsoren willkommen zu heissen.

Der schon legendäre SCS-Grillwagen wird extra von der Rütimatten ins Dorfzentrum platziert, damit unsere Wirte Sie in gewohnter Manier bestens verköstigen können. Für Speis und Trank ist also bestens gesorgt, aber es sind ja bekanntlich die Gäste, welche ein gutes Fest ausmachen.

111 Jahre SC Schöffland geben viel zu bereden und gerne erfahren wir noch mehr von unzähligen herrlichen Geschichten, von Freud und Leid, grossen Siegen und Niederlagen und sonstigen vielen kuriosen Geschichten, welche sich auf und neben dem Fussballplatz in den letzten 111 Jahren mit dem SC Schöffland ergeben haben.

Philipp Hunziker



Der SC Schöffland sorgt seit 111 Jahren für Spektakel auf und neben dem Feld

111 Jahr!

Samstag 30.04. 09-18.00 Uhr
Parkplatz Bank Leerau

**Mer fiire de SCS
am Märt z'Schöffle!**
mit Festzelt & Grillbude

Seniorama
Immobilien AG

Wohnen im Alter ist ein Lebensstil
Wir bauen, verkaufen und vermieten Wohnungen,
beraten und helfen Wohnträume zu realisieren.

Kaufen Bauland ab 900m²

Seniorama Immobilien AG
Aarauerstrasse 1 · 5040 Schöffland
Tel. 062 721 24 41
www.seniorama-immobilien.swiss

SAUGEN STATT SCHAUFELN !

IHR PARTNER BEI WASSERLEITUNGSBRÜCHE

- Freilegen und Freisaugen von Wasserleitungsbrüchen und Werkleitungen.
- Baum- und Wurzelanierungen
- Material absaugen im Gebäude

Stundenansatz Fr. 250.-
Hin- und Rückfahrt pro Std. Fr. 180.-

BACHMANN AG
KIRCHLEERAU

info@bachmann-bau.ch
www.bachmann-bau.ch
Tel. 062 726 17 21

Hunziker Schreinerei

Ruederstrasse 23 | 5040 Schöffland
Tel. 062 739 10 10 | www.ihrscreiner.ch

Gerne begrüßen wir Sie in unserer Ausstellung in Schöffland.

@ihrscreiner | in Hunziker Schreinerei AG

Fenster Türen Küchen Möbel Schränke



Die Senioren sind mit einem 3:1-Erfolg gegen Erlinsbach erfolgreich in die Rückrunde gestartet

The show must go on ...

Nach langer Winterpause durften wir endlich wieder unsere Trikots überziehen und uns im Ernstkampf messen.

Fast fünf Monate dauert die Winterpause bei den Senioren. So mancher Spieler brannte darauf, nach langer Abstinenz wieder für einen Ernstkampf auf dem Feld zu stehen.

Natürlich wurde wie immer während den Wintermonaten bei Schnee, Regen und Kälte fleissig trainiert. Schliesslich wollten wir zum Saisonstart bereit sein, wo gleich das Derby gegen die Speuzer auf dem Programm stand.

Warum wir genau gegen diese Mannschaft besonders motiviert ans Werk gehen, kann eigentlich niemand sagen. Es muss wohl eine sehr, sehr alte Geschichte sein. Jedenfalls war die Anspannung förmlich zu riechen. Wir legten los wie die Feuerwehr und konnten unsere spielerische Überlegenheit auf den Platz bringen.

Mit den neuen 40+-Spielern, welche auf die Rückrunde nun spielberechtigt waren, fegten wir den Gegner mit 3:1 vom Platz. Der Sieg hätte noch deutlich höher ausfallen können, was nach Spielschluss noch lange diskutiert wurde.

Besonders grossen Gesprächsstoff lieferte eine versiebte Grosschance eines Doppeltorschützen sowie die Frage, wie weit ein Torhüter bei einem Freistoss aus 17 Metern spekulieren soll. Die starken Windböen an diesem Abend hatten natürlich auch einen Einfluss auf das Geschehen.

Mit grosser Freude konnten wir zumindest zwischenzeitlich die Tabellenführung übernehmen und hoffen, diesen Schwung für den Rest der Rückrunde mitnehmen zu können.

Mit dem guten Rückrundenstart stehen uns die Türen offen, vielleicht bis zum Schluss um den Aufstieg mitspielen zu können. Dafür müssen wir aber fleissig weitertrainieren und hoffen weiterhin auf eine zahlreiche Unterstützung neben dem Fussballfeld.

Philipp Hunziker, Senioren 40+




step by step
wellness+fitness

SWISSMOLE
Grabenloser Leitungsbau.

Erdchirurgie vom Feinsten

Präzision hat einen Namen.

SWISSMOLE AG, Ihr Profi für grabenlose Hausanschlüsse.



Hausanschlussleitungen für Wasser, Strom, Gas, TV, FTTH ...

Wir beraten Sie gerne! Kontaktieren Sie uns, bevor Ihnen ein Bagger den Garten, den Hausplatz oder die Strasse aufreisst.

SWISSMOLE AG
Aarauerstrasse 38
5040 Schöftland

+41 62 726 33 33

info@swissmole.ch
www.swissmole.ch

Beratung und Offerte

+41 62 726 33 37

Meine Begegnungen mit einer Legende des Fussballs

Er war der Held von Borussia Dortmund, wo er von 1958 bis 1965 160 Spiele absolvierte und dabei 126 Tore schoss. 1967 wechselte er überraschend zum Schweizer Zweitligisten FC Winterthur, mit dem er auf Anhieb den Aufstieg in die Nationalliga A schaffte und den Cupfinal erreichte. Als Trainer führte er den FC Zürich zu drei Meisterschaften und drei Pokalsiegen. Am 3. Oktober 1994 besuchte er den SCS im Juniorenlager.

Das war Timo Konietzka

Er war bekannt durch seine kurze Haarpracht (früher nannte man dies «Bürstenschnitt»), die er sich wegen des Wehrdienstes machen liess. Eigentlich hiess er Friedhelm, man nannte ihn jedoch Timo, weil er dem damaligen sowjetischen General Timoschenko glich.

Vor zehn Jahren schied er mit Hilfe von Exit freiwillig aus dem Leben, da er unheilbar an Krebs erkrankt war.

Ein spezielles Tor machte ihn unsterblich

24. August 1963: Die deutsche Bundesliga wurde neu gegründet. Timo Konietzka schießt in der Partie gegen Werder Bremen in der ersten Minute das erste Tor der Bundesliga-Geschichte. Über dieses Ereignis sagte er: «Ohne dieses erste Tor der Bundesliga-Geschichte würde mich in Deutschland heute niemand mehr kennen.»

Schweizer Staatsbürger

Im Alter von 29 Jahren wechselte Konietzka 1967 überraschend in die Schweiz, wo er unsere Staatsbürgerschaft erwarb. Er wirkte als Spielertrainer in Winterthur, wo ihm sogleich der Aufstieg in die oberste Liga gelang. Mit dem FC Zürich holte er dreimal den Schweizermeister-Titel sowie ebenso viele Cupsiege.

So lernte ich Timo kennen

Die ersten losen Kontakte hatte ich anlässlich eines Zentralkurses mit den SFV-Instruktoren an



Timo Konietzka war der erste Torschütze in der deutschen Bundesliga

der Eidg. Hochschule für Sport in Magglingen, wo ich als J+S-Betreuer-Experte mit dabei war. Wir absolvierten in der Sporthalle einen Praxisteil mit anschließendem Spiel.

Der nächste Programmpunkt war dann im Hörsaal ein Vortrag eines Sportpsychologen. Timo sass eine Reihe vor mir. Plötzlich stand er auf, zog seine Trainerhose bis zu den Knien nach unten und setzte sich wieder auf den Stuhl. Aus seiner Sporttasche nahm er einen Plastikbeutel mit Eisstücken, die er dann auf seinen Oberschenkel legte. Er musste sich offenbar bei der vorherigen Lektion eine Prellung zugezogen haben. Da wurde ich zum ersten Mal mit professionellem Verhalten konfrontiert. Diese Episode widme ich vor allem den Spielern im Amateurfussball, die sich wegen Kleinigkeiten zum nächsten Spiel lieber abmelden. Timo wollte unbedingt für die nächste Lektion wieder einsatzbereit sein.

Nachwuchschef in Luzern

Ich besuchte Timo einmal in seinem Büro im Stadion auf der Allmend in Luzern. Er gab mir einen Einblick in seine Arbeit als Nachwuchschef. Ich

fragte ihn, was denn die grosse Festhütte draussen für einen Zweck habe, ob sie noch ein Fest hätten? «Nein, diese habe ich aufstellen lassen, damit ich über den Winter mit den Junioren trainieren kann. Ohne Eis und Schnee.» Ein weiteres Beispiel von professionellem Denken und Handeln. Die Qualität der Funktionäre sowie das persönliche Know-how entscheiden eben über gute oder eben weniger gute Förderung beim Nachwuchs. Es sind nun etwas mehr als zwölf Jahre her, seit wir drei Junioren direkt in die 1. Mannschaft integrieren konnten. Wäre schön, wenn wir dies wieder einmal realisieren könnten.

Besuch im Juniorenlager

Es war ungefähr 9 Uhr am Morgen, als Timo Konietzka bei der Unterkunft «Espan» in Engelberg sein Auto parkierte. Offensichtlich kannte er sich von früheren Besuchen in den Gebäulichkeiten schon ziemlich gut aus. Nach dem Passieren der Haupteingangstüre steuerte er direkt in den Keller in den Trocknungsraum, in dem die Schuhe der Junioren gelagert waren. Was er dort wollte? Er schaute, wie viele Schuhe der Marke «Adidas» dort anzutreffen waren. Timo besass bei der Firma «Adidas» einen Vertrag als Markenbotschafter (ein solcher arbeitet an der Schnittstelle zwischen Marketing und Verkauf und gibt der Marke ein Gesicht). Im anschließenden Vortrag erzählte er den Junioren seine ganz persönliche Biografie.

Timo war und ist eine Legende. Diejenigen, die ihn gekannt haben, werden ihn nicht so schnell vergessen.



Konietzka erklärt die Taktik

SalmUnikat

Schmuck Uhren GmbH



SalmUnikat
Dorfstrasse 29
5040 Schöftland
062 721 40 40
info@salmunikat.ch
www.salmunikat.ch

Mo Geschlossen
Di 9-12.30 14-18.30
Mi 9-12.30 14-18.30
Do 9-12.30 14-18.30
Fr 9-12.30 14-18.30
Sa 9-15

wiederkehr elektro ag

Für alle die Strom brauchen.



5054 Kirchleerau

wiederkehr-elektro.ch 062 726 17 67

Knechtli Gartenbau AG

Die Gartenbauer.

www.knechtli.ch 5040 Schöftland

Bilder sagen mehr als 1000 Worte ...

Der Schöffler Otto Lüscher ist für seine eindrücklichen Fotos bekannt. Durch seine Linse betrachtet hat er schon viele Persönlichkeiten im Fokus gehabt und kennt interessante Hintergründe ...

Das Fotofachgeschäft Lüscher in Schöffland, beim Bahnübergang Richtung Holzikerstrasse kennen wohl einige ältere Semester noch immer bestens. Otto und sein jüngerer Bruder «Gäudu» traten mit ihren analogen Kameras und den Schwarz-Weiss-Aufnahmen in die Fussstapfen ihres Vaters.

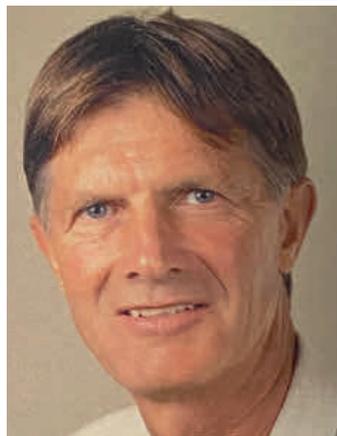
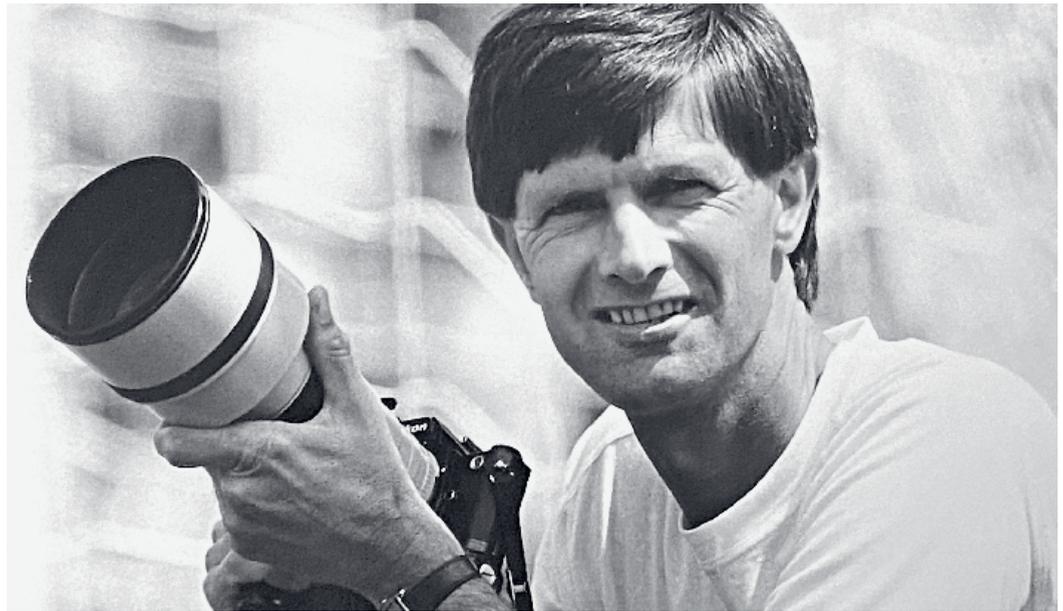
Am Anfang hobbymässig, für ein paar Franken pro Foto fürs «Schöffler Blättli». Später schafften Otto Lüschers Fotos den Weg ins Aargauer Tagblatt, den Blick bis zur französischen Sportzeitung L'Équipe. Der «SPORT» und das Fachmagazin «Tip» gehörten ebenfalls zu den Abnehmern.

Mit seinen teils originellen und witzigen Schnappschüssen gewann Otto Lüscher viele Fotowettbewerbe. Unter anderem durfte er deswegen im Jahr 1966 an die Fussball-WM nach England reisen. Otto Lüscher lieferte auch Aufnahmen von den Aarauer Pferderennen sowie von den Handballerfolgen des TV Zofingen und des TV Suhr.

Otto Lüscher war selbstverständlich zugegen, als die Schöffler auf dem legendären «Hügeli» Cup-Fussballgeschichte gegen Luzern und Neuchâtel Xamax schrieben. Schliesslich bebilderte er auch die Aarauer Fussballhöhepunkte, sei's der Cupsieg 1985 unter Trainer Ottmar Hitzfeld oder der Schweizermeistertitel mit Rolf Fringer im Jahr 1993.

Es waren aber nicht nur die Bilder, die Otto Lüscher interessierten, sondern vielmehr die Persönlichkeiten, die dahintersteckten. Zudem bereitete es ihm stets Freude, wenn er als ausgebildeter Fachfotograf die einzelne Person oder ein ganzes Team ins richtige und optimale Licht setzen konnte.

Mögen ihm weiterhin möglichst viele zufällige, geniale und überraschende Aufnahmen gelingen.



Seine Kamera hat Otto Lüscher stets dabei. Rechts: Zusammen mit seinem Sohn beim Cupfinal 1985 FC Aarau – NE Xamax

Richi Suter



Wir stehen für erstklassige Dienstleistungen in allen Baudisziplinen.

- Ihr zuverlässiger Partner im **Hochbau** mit umfassender Leistungspalette im **Tiefbau**
- Unser **Kundenmaurer-Service** schenkt auch kleineren Bauarbeiten die Aufmerksamkeit
- Als **GU / TU-Unternehmer** helfen wir bei der Verwirklichung Ihres Bauprojekts



Jules Steiger AG
Kantonsstrasse 112
6234 Triengen

www.steiger-ag.ch
info@steiger-ag.ch
041 926 00 40

Gesundheits-Check zur Vorbeugung.
Auch bei Ihrer Haustechnik!



Fäs Installationen AG
Sanitär, Heizung, Klima, Spenglerei
www.faesinstallationen.ch

5040 Schöffland, Tel. 062 721 16 22
8064 Zürich, Tel. 043 321 77 04

Strom und Spannung – unsere Leidenschaft

PFIFFNER International ist eine mittelständische Unternehmensgruppe im Familienbesitz mit Hauptsitz in Hirschtal. Wir entwickeln, produzieren und vertreiben Produkte und Lösungen für Kunden im Bereich der Energietechnik und elektrischen Bahnen. Mit den Marken PFIFFNER, MOSER GLASER, HAEFELY und ALPHAET sind wir seit vielen Jahren präsent am Markt, seit letztem Jahr neu auch mit HAVECO im Bereich Netz- und Anlagenbau.

Die PFIFFNER International mit rund 900 Mitarbeitern hat acht Fertigungsstätten, vier davon in der Schweiz und weitere in Deutschland, der Türkei, Brasilien und Indien.

Wofür wir stehen

- Partnerschaft mit Kunden und Lieferanten
- Schweizer Qualität von der Lösungsentwicklung über die Inbetriebnahme bis hin zum Service und Support
- Lokale Fertigung in der Nähe unserer Kunden
- Tiefgreifendes Wissen in der Hochspannungstechnik
- Exzellenter Service bei Stückprüfungen, Typenprüfungen und Kalibrierungen

PFIFFNER in Hirschtal

PFIFFNER Messwandler AG ist ein unabhängiges Industrieunternehmen, welches am Standort Hirschtal hochwertige, moderne und wettbewerbsfähige Messwandler sowie Spannungsteiler für Stromversorger und Industrieunternehmen in höchster Schweizer Qualität herstellt.

Dank einer grossen Fertigungstiefe erreichen wir ein hohes Mass an Flexibilität bei der Entwicklung und Gestaltung unserer Produkte. Wir versorgen den internationalen Markt mit unseren Geräten, die Mess- und Schutzfunktionen sowie das Übertragen der Energie von A nach B auf sichere und zuverlässige Weise gewährleisten. Innovation und langjährige Erfahrung, kombiniert mit umfassendem Know-how und unserem Leistungswillen sind die Grundsteine für nachhaltigen Erfolg.

Arbeiten bei PFIFFNER

Die Gruppe ist mit rund 900 Angestellten ein wichtiger Arbeitgeber in den Firmensitz-Regionen. Wir bieten ein interessantes und vielfältiges internationales Arbeitsumfeld.

Wir bilden junge Menschen in vier technischen und kaufmännischen Berufen aus und sind bestrebt, Nachwuchstalente nach der Ausbildung im Unternehmen weiterzubeschäftigen.

Als Arbeitgeber und Industriebetrieb nehmen wir unsere Verantwortung ernst. Engagierte Mitarbeiter sind die Grundlage unseres Erfolges. Gemeinsam verbessern wir kontinuierlich unsere Prozesse und Qualitätsstandards. Zusammenhalt, Teamgeist und ein gutes Arbeitsklima sind tief in unserer Unternehmenskultur verwurzelt.

Deshalb unterstützen wir den SCS

Ein Verein bietet besonders Jugendlichen nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, sondern vielmals auch einen sozialen Halt sowie ein Zugehörigkeitsgefühl. Ausserdem werden wichtige Wer-



PFIFFNER hat seinen Hauptsitz in Hirschtal

te wie Loyalität und Disziplin vermittelt. Deshalb unterstützen wir den SC Schöffland gerne, weil er mit einer engagierten Vereinsleitung eine wichtige Leistung für die Gesellschaft erbringt.

Wir wünschen euch weiterhin motivierte und engagierte Mitglieder und natürlich viele Siege.



Produktionshalle der PFIFFNER Messwandler AG



In vier technischen und kaufmännischen Berufen bildet PFIFFNER junge Menschen aus

BRACK.CH

**NEW: FORESTER 4x4
TURBO MIT 240 PS.**

LINEARTRONIC
SUBARU
BOXER
SYMMETRICAL
AWD



SUBARU
Confidence in Motion

• Forester-Modelle ab Fr. 31'000.-
• Auch als Diesel mit 5,7 l/100 km.

Abgebildetes Modell: Forester 2.0i AWD Sport Lineartronic, 5-Jährig, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂ 197 g/km, Verbrauch gesamt 8,5 l/100 km, Fr. 45'950.- Forester 2.0i AWD Advantage, man., 5-Jährig, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂ 169 g/km, Verbrauch gesamt 6,9 l/100 km, Fr. 31'000.- Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): 15,3 g/km.

F.+M.KONSTANTIN

Aussere Luzernerstrasse 21 | 4665 Oftringen | Tel. 062 797 22 44 | www.garagekonstantin.ch



Hamstrings – Verletzung beim Fussball

Sportartanalyse Fussball

Das Fussballspiel ist gekennzeichnet durch kurze Perioden von hochintensiven linearen und multidirektiven Bewegungsabläufen mit und ohne Ball, das durch kurze variable Erholungsphasen durchsetzt ist.

Der Fussball hat sich in den letzten 50 Jahren in den Bereichen Spielgeschwindigkeit und -struktur beachtlich verändert. So stiegen die Passquote (Pässe pro Minute) um 35% und die Spielgeschwindigkeit um 15% an. Auch die Sprintdistanz hat sich in der vergangenen Dekade um 30–35% bei gleichbleibender zurückgelegter Gesamtdistanz erhöht. Dabei sind die Sprints kürzer, aber häufiger geworden (Barnes et al 2014). Die durchschnittliche Länge eines Sprints beträgt 10–20 m bei einer Dauer von 2–3 Sekunden. Pro Spiel werden 19–65 Sprints absolviert.

Die Sprintschnelligkeit, repetitive Sprints bei hochintensiven Aktionen sowie die hohe Spielintensität sind die kritischen Erfolgsfaktoren im modernen Fussball. Die Hüftstrecker, speziell die Hamstrings (hintere Oberschenkelmuskulatur), spielen eine signifikant wichtige Rolle bei der Sprintbeschleunigung (Morin et al. 2015).

Deshalb haben die Hamstrings-Verletzungen im Spitzenfussball seit 2001 um 4–7% zugenommen (Ekstrand et al. 2016).



Typische Fussballerverletzung



Hintere Oberschenkelmuskulatur

teren Oberschenkel. Dies hat einen sofortigen Stopp zur Folge. Die akute Versorgung erfolgt durch den Physiotherapeuten vor Ort auf dem Feld. Dabei wird die akute Versorgung nach der POLICE-Regel angewendet.

- Protection** Schutz vor falscher Belastung, sonst Verlangsamung des Heilungsverlaufes
- Optimal Loading** Festlegung der optimalen Belastung
- Ice** Reduktion der lokalen Gewebs-Temperatur/Blutung/Schmerz
- Compression** Kompression durch Bandage reduziert die Schwellung
- Evaluation** Hochlagerung reduziert Druck/Blutung/Schwellung

In der Physiotherapie folgen dann nach erfolgter genauer Untersuchung weitere Massnahmen zur Unterstützung der Heilung. Dazu gehören manualtherapeutische Techniken zur Reduzierung der Schwellung um das betroffene Gebiet, Kompressionsbandagen (für lokale Druck- und Schmerzlinderung) und Elektrotherapie sowie Ersatztraining für Rumpf und Oberkörper. Die bisher genannten Massnahmen gelten für die ersten 2–4 Tage.

Prepare to strain: 1.–3. Woche

In dieser Phase ab dem 5. Tag bis zur 3. Woche beginnt man mit der Wiedererlangung der schmerzfreien Hamstrings-Kraft mittels gezielten Muskelanspannungsübungen und zum Schluss Erlangung der Trainingsfähigkeit. Das Ziel ist ein seitengleiches Kraftvermögen (max. 10% Seitenunterschied) und schmerzfreies Joggen vor und rückwärts bei moderater Intensität. Der/die Physiotherapeut/in entscheidet entsprechend dem Rehastand, welche Mobilisationsübungen sowie Koordinations- und Kraftübungen für den Sportler angezeigt sind.

Train to compete: 3.–6. Woche

In dieser Phase ist das Ziel, ohne Beschwerden alle Aktivitäten absolvieren zu können sowie verkürzende (konzentrische) und verlängernde (exzentrische) Muskelkräftigung und Erlangung der Leistungsfähigkeit.

Train to win: 6.–8. Woche

In dieser Phase wird die Wettkampffähigkeit trainiert und simuliert.

Weil jede Muskelverletzung unterschiedliche Schweregrade aufweist, kann sich die Rehadauer verkürzen oder verlängern. Eine sorgfältige Diagnose sowie eine genaue, phasengerechte Rehabilitation sind bei einer erfolgreichen Rückkehr zum Wettkampf unerlässlich. Wir wünschen allen Sportlern eine verletzungs-freie Saison!

Ihr Physio-Team, Thomas Lüönd



Übung «Nordic Hamstring»



PURINOX

Metallkonstruktionen
Wasserstrahlschneiden
Blechbearbeitung



Unterdorfstrasse 09
5040 Schöffland

www.purinox.ch
+41 62 726 82 82

Gut dokumentierte Risikofaktoren für Hamstrings-Verletzungen sind:

- Frühere Hamstrings-Verletzung
- Alter (ältere Spieler haben höheres Risiko)
- Niedriges Kraftniveau der Hamstrings
- Zu kurze Muskellänge im Muskel-biceps-fermoris-Anteil der Hamstrings
- Unzureichendes Aufwärmen
- Ermüdete Muskulatur

Während eines Sprints verspürt der Spieler einen plötzlichen starken, reissenden Schmerz im hin-

Ihr medizinischer Partner mit Herz.

lindenapotheke
www.lindenapo.ch

dorfstrasse 38
5040 schöffland
062 738 80 00

dorfstrasse 13
5040 schöffland
062 748 10 10

Chom cho tschutte!

Fussball spielen beim SC Schöffland kann jeder. Die Voraussetzung ist nur die Freude am Fussball, den Rest lernst du bei uns.

Kinder und Jugendliche jeden Alters sind beim SC Schöffland willkommen. Es braucht weder Vorkenntnisse noch Eignungstests. Du kannst dich einfach bei unserem Sekretariat melden und schon nächste Woche vorbeischauen:

sekretariat@scschoeftland.ch

Gegen 250 Kinder und Jugendliche finden beim SC Schöffland nicht nur eine grossartige Freizeitbeschäftigung, sondern auch viele neue Erfahrungen und Freunde fürs Leben.

Bei uns ist die Freude am Sport im Vordergrund. Wir möchten gemeinsam schöne Erlebnisse schaffen und tolle Ergebnisse feiern, und dazu möchten wir dich einladen.

Wöchentlich trainieren wir gemeinsam in Mannschaften und spielen in der Saison an den Wochenenden ab dem Alter von 9 Jahren auch regelmässig Meisterschaftsspiele. Im Herbst gibt es auch noch die Möglichkeit, am traditionellen Juniorenlager mit 60 bis 80 anderen Kindern in Engelberg teilzunehmen.

In der **Fussballschule** kannst du bereits ab dem Alter von **5 Jahren** jeweils am Mittwochnachmittag dabei sein und mit vielen Gleichaltrigen die Freude am Fussballspielen teilen.

Fussball ist nicht nur Sport, sondern auch eine Lebensschulung. Von der Selbstkompetenz über den Teamgeist, Respekt und dem konstruktiven Umgang mit Konflikten bis hin zur eigenen Verantwortung wachsen die Kinder und Jugendlichen im Verein Schritt für Schritt heran.

Komm unverbindlich vorbei und lerne uns kennen. Wir freuen uns auf dich.

Markus Mahler, Juniorentrainer



Turnier auf dem Kunstrasen



Ab und zu kommen auch bekannte Gesichter vorbei



Mittwoch
18.05.
16.30 - 17.30 Uhr
Sportanlage Rütimatten

Besch ou debii?



Ab 17.30:
Autogramm-
stunde mit
einem
FCA-Spieler

F-Junioren:
Jungs Jg. 2014-17
Mädchen Jg. 2013-16

E-Junioren:
Jungs Jg. 2012/13
Mädchen Jg. 2011/12

Fussball-

Schnuppertraining

für Jungs & Mädchen

Central Kiosk Schöffland



Wir bekennen Farbe. Holzkompetenz seit 1997



Brunner Zimmerei Holzbau GmbH

Schöffland - Aarau
062 739 30 50 - brunner-gmbh.ch

Wir wünschen dem **SC Schöffland** eine tolle Saison!

Futsal-Saison 2021/22

Auf die Saison 2021/22 hat sich der SC Schöffland entschieden, eine Futsal-Mannschaft auf die Beine zu stellen. Die Mannschaft sollte aus der aktuellen Fördergruppe bestehen, damit sowohl diverse Spieler der 1. und 2. Mannschaft als auch die B-Junioren von dieser Erfahrung profitieren können.

Im November konnte die neu gegründete Mannschaft die ersten Trainings in der Halle absolvieren und sich an die neuen Gegebenheiten anpassen. Während auf dem Kunstrasen eher im athletischen Bereich gearbeitet wurde, war der Fokus im Hallentraining hauptsächlich im technischen Bereich.

Wir hatten sechs Wochen Zeit, uns auf den ersten Ernstkampf vorzubereiten. In diesen Wochen waren wir jeweils einmal in der Halle und einmal auf dem Kunstrasen. Da niemand von uns Futsal-Erfahrungen hatte, wussten wir nicht, was uns erwarten würde. Das erste Meisterschaftsspiel war dann eine Lernstunde für die ganze Mannschaft und man verlor klar gegen den Gegner aus Erlinsbach.

Eine Woche später sollten wir gegen einen vermeintlich noch besseren Gegner antreten. Da wir nun wussten, was auf uns zukommt, haben wir uns entsprechend viel besser auf das Spiel vorbereitet und zusammen einen neuen Spielplan entwickelt.

Die erste Hälfte des zweiten Spiels haben wir dann dominiert, gingen sogar in Führung und waren klar die bessere Mannschaft. Die zweite Halbzeit gehörte dann dem plötzlich stärker aufspielenden Gegner, der schon mehrere Jahre Futsal-Erfahrungen mitbrachte. Schliesslich mussten wir uns dann doch noch geschlagen geben. Wir hatten die mit Abstand jüngste Mannschaft im Wettbewerb und trotz der beiden Niederlagen blickten wir sehr optimistisch auf die zukünftigen Spiele. Schliesslich konnten wir schon in dieser kurzen Zeit eine grosse Entwicklung feststellen. Leider wurde dann die Futsal-Saison aufgrund Corona unterbrochen und es durften keine Spiele mehr durchgeführt werden. Schnell wurde klar,



Das Futsal-Team des SC Schöffland

dass dies bereits das Ende der Futsal-Saison 2021/22 bedeuten würde. Rückblickend konnte jeder einzelne Spieler neue Erfahrungen sammeln, die zur persönlichen Entwicklung beitragen. Die jungen Spieler aus den verschiedenen Mannschaften vom Sportclub sind

noch näher zusammengerückt, als man dies mit der Fördergruppe ohnehin schon erreicht hatte. Abgesehen von den Resultaten war die Futsal-Saison eine tolle Erfahrung und ein grosser Erfolg für den Verein.

Jan Schneider, Trainer Futsal



Ernstkampf in der Halle

A. MEIER
Gartenbau AG
Holzikerstrasse 9
5042 Hirschthal

Garten
-bau -unterhalt -holzerei

Büro 062 721 71 71
Fax 062 721 81 81
Natel 079 264 71 71
www.165.ch

SUHREGARAGE SCHÖFTLAND

Ihr offizieller VW Partner für das ganze Suhrental

WASCHSTRASSE
SUHREGARAGE SCHÖFTLAND

Vorstand

- wünscht eine erfolgreiche Rückrunde
- gesucht werden Juniorentrainer/innen
- begrüsst wieder herzlich alle Besucher auf der Rütimatten
- lädt seine Mitglieder zum internen Plauschturnier und Funktionärsanlass ein

**Veranstaltungskalender**

Sa, 30. April 2022

111-Jahr-SCS-Jubiläum:
Stand am Schöffler Markt

Mi, 18. Mai 2022

Fussball-Schnuppertraining
inkl. Autogrammstunde mit Spielern
des FC Aarau

Sa, 25. Juni 2022

Internes Plauschturnier auf der
Rütimatten und Funktionärsanlass

Sa/So, 19./20. August 2022

800-Jahr-Feier Schöffland

Mo, 5. September 2022

SCS-Generalversammlung

So, 23. Oktober 2022

Sponsorenlauf

Impressum

Auflage: 6000 Exemplare

Erscheinungsorte:

Attelwil, Bottenwil, Hirschthal, Holziken,
Kirchleerau, Moosleerau, Reitnau,
Schlossrued, Schmiedrued, Schöffland,
Staffelbach, Uerkheim, Walde

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Redaktionsteam:

Philipp Hunziker, Richard Suter,
Ruedi Uehlinger

Clubzeitung Insetate: Raphael Lüscher

Gesamtherstellung:

Buschö, Druckerei Schöffland

Kontaktadresse:

SC Schöffland, Redaktion «Hopp Schöffle!»,
Sportanlagen Rütimatten, 5040 Schöffland

NEUE IMMO AG

IMMOBILIEN-TREUHAND

- stark im Immobilien-verkaufen
- stark im Immobilien-schätzen
- stark im Immobilien-bewirtschaften

Ziegelrain 11 • 5001 Aarau • 062 832 77 00 • www.neueimmo.ch



Küchen

Fenster

Türen

Bäder

Innenausbau

Ertüchtigungen

Schreinerhandwerk
bis ins kleinste
Detail



062 739 16 16
www.hauriag.ch

Garage **frey** Unterentfelden GmbH

Aarauerstr. 351, 5085 Unterentfelden, Tel. 062 728 25 48, www.garage-frey.ch



Offizieller Toyota Partner

Verkauf und Reparaturen aller Marken

Shell Tankstelle nach neusten Standards 24h

Bereitstellung für MFK

Reifenservice mit Räderhotel

Tuning optisch und technisch

Weitere Dienstleistungen und Informationen finden Sie unter www.garage-frey.ch



Seit 40 Jahren Ihr kompetenter Partner rund um Ihr Auto

LOWA
simply more...



Grosses Angebot
an Lowa
Outdoorschuhen.

THE HEART OF SPORT

INTERSPORT
DIETIKER

INTERSPORT Dietiker
Dorfstrasse 17
5040 Schöffland

Tel. 062 721 18 71
dietiker@dietikersport.ch
www.dietikersport.ch